

In dieser Ausgabe

- Vorwort
- Beratungsarbeit im Überblick
- Netzwerkarbeit
- Anschaffungen von Fachliteratur
- Präventionsarbeit
- VHS Kurse
- Wolfsburger für Wolfsburg
- Mitgliederversammlung
- IT-Coaching
- Weltwoche der Geburt
- 15-jähriges Bestehen
- Weltflüchtlingstag
- Glühweinstand
- Mitglieder

Vorstand

- 1. Vorsitzende
Karin Hahn
- 2. Vorsitzende
Renate Stenzel
- Schatzmeister
Norbert Batzdorfer
- Beisitzerinnen
Renate Storch



donum vitae Wolfsburg e. V.

Schwangeren- und
Schwangerenkonflikt-
beratung
Goethestraße 54
38440 Wolfsburg

Tel. 0 53 61-2 72 98 94

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Förderer,

es gibt diese wunderschöne Geschichte über die Spuren im Sand, die wir alle hinterlassen und deren Tiefe etwas darüber aussagt, welche Lasten wir zu tragen haben und wer uns dabei behilflich ist.

Diese Geschichte berührt mich immer wieder sehr, und ich muss oft darüber nachdenken, welche Spuren wir im vergangenen Jahr hinterlassen und was wir bewirkt haben.

Unsere Beratungsstelle wurde auch in 2023 wieder stark frequentiert und unsere Beraterinnen mussten sich wieder einmal großen Herausforderungen stellen. Nicht nur die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und in anderen Teilen der Welt haben unsere Arbeit beeinflusst, sondern auch die wirtschaftlichen Probleme und Sparmaßnahmen, mit denen wir alle zu kämpfen haben. Nichtsdestotrotz ist es uns gelungen, die Beratungsstelle weiter auszubauen und neue Projekte zu starten.

Wir haben neue Konzepte für den Unterricht an Grund- und weiterführenden Schulen erstellt, waren an verschiedenen Projekten u.a. Weltwoche der Geburt beteiligt und es ist uns gelungen, neue Mitglieder zu werben. Dafür sind wir sehr dankbar.

Nur dank unserer Unterstützer ist es uns möglich, die Lasten zu tragen und uns den Herausforderungen zu stellen.

Es ist uns ein großes Anliegen, nicht nur temporär für die Menschen da zu sein, sondern auch nachhaltig etwas zu bewirken. Zu diesem Thema ist mir ein Text in die Hände gefallen, den ich Ihnen nicht vorenthalten möchte, da er unter anderem das widerspiegelt, was unsere Arbeit ausmacht.

Der Text beschäftigt sich mit dem Thema „Herzabdruck“.

Herzabdruck

Was auch immer unsere Hände berühren – wir hinterlassen Abdrücke.... Fingerabdrücke auf Wänden, Möbeln, Türklinken, Büchern, Papier, einfach auf allem! Es ist unvermeidlich. Mit unserer Berührung hinterlassen wir nachweislich Erkennungszeichen.

Es gibt aber auch Abdrücke, die keine sichtbaren Spuren hinterlassen.

Ich wünsche mir für den heutigen und jeden kommenden Tag, dass wir bei den Menschen, mit denen wir in Berührung kommen, einen Herzabdruck hinterlassen.

Einen Abdruck des Mitgefühls, des Verstehens und der Liebe, einen Abdruck der Freundlichkeit und der aufrichtigen Fürsorge und Herzlichkeit.

Mögen wir mit unserer Arbeit das Herz eines einsamen, traurigen Menschen berühren, das Herz einer beunruhigten, verzweifelten, werdenden Mutter oder eines verunsicherten Vaters oder einfach das Herz eines ratsuchenden Menschen.

Sende uns heute aus, um einen Herzabdruck zu hinterlassen und wenn jemand sagt: „Ich habe deine Berührung gespürt“, so möge er auch die Erinnerung an unsere Begegnung und die daraus gewonnene Zuversicht in seinem Herzen spüren und bewahren....

Genau das ist unser Anliegen...Wenn wir das mit unserer Arbeit erreichen, dann haben wir alles richtig gemacht.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei unseren Beraterinnen Madlen Blume und Mareike Berlinecke, die mit ihrer herzlichen und wertschätzenden Art maßgeblich zum Erfolg unserer Beratungsstelle beitragen und den Vorstand immer hervorragend unterstützen.

Ich hätte es nicht besser als Johann Wolfgang von Goethe formulieren können:

Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.
Johann Wolfgang von Goethe.

Und auch in diesem Jahr gab es im Vorstand wieder viel zu tun und es hat sich auch in der Besetzung etwas geändert. Es ist ein neues Vorstandsmitglied dazugekommen, welches ich an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen möchte. Seit Anfang des Jahres ist Renate Stenzel neues Mitglied im Vorstand und hat auch schon diverse Aufgaben übernommen. Ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren und wir wünschen Frau Stenzel viel Erfolg für weitere Aufgaben. Natürlich gilt dieser Dank auch allen anderen Vorstandsmitgliedern, die unermüdlich mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz das Bestehen der Beratungsstelle sicherstellen.

Der neue Vorstand setzt sich aus der Vorsitzenden Karin Hahn, dem Geschäftsführer Norbert Batzdorfer, unserem neuen Vorstandsmitglied Renate Stenzel und unsere Beisitzerin Renate Storch zusammen.

Herzliche Grüße verbunden mit dem Wunsch, dass wir auch bei Ihnen ein Herzabdruck hinterlassen haben...

Viele Grüße,
Karin Hahn



Beratungsarbeit im Überblick

Die allgemeinen Schwangerschaftsberatungen für das Jahr 2023 lagen bei 177 Beratungsfällen. Die KlientInnen suchten uns vermehrt persönlich auf (Corona stand dem nicht mehr im Weg) und somit sanken die Zahlen der Online (17) - und Telefonberatungen (9) leicht. Die Anzahl der Konfliktberatungen sind zum Vorjahr fast gleichgeblieben, mit 26 Beratungsfällen. Im Frühjahr 2023 ging die Beraterin Frau Jasmin Prüße in Elternzeit und wird aktuell durch Frau Mareike Berlinecke vertreten. Frau Berlinecke startete mit der Einarbeitung und somit konnten wir uns als Beratungsstelle vermehrt Projekten und Netzwerk-Arbeit widmen. Daher hat es uns sehr gefreut, dass wir mit unserem überarbeiteten Schulkonzept in Präsenz an einer Hauptschule und den Grundschulen vertreten sein konnten. Zeitgleich stellten wir den erhöhten Aufklärungsbedarf bei den Eltern fest und hatten die Möglichkeit mit ersten Elternabenden in den Austausch zu gehen.

Auffallend waren in dem Jahr 2023 die vermehrt gestellten Anträge für die Mutter und Kind Stiftung. Dabei waren in den Gesprächen mit unseren KlientInnen die gesellschaftlichen- und sozialen Unsicherheiten stark spürbar.



Ähnlich wie im Vorjahr, wurde auch 2023 das Angebot des Verhütungsmittelfonds genutzt und gut angenommen. Der Verhütungsmittelfond ermöglicht es uns Frauen mit niedrigen Einkommen im Bezug der Verhütung finanziell zu unterstützen. Für das Jahr 2024 werden wir erneut in die Gespräche gehen und freuen uns über eine weitere mögliche Bewilligung.

Netzwerkarbeit

Im Jahr 2023 standen wieder einige Termine im Bereich der Netzwerkarbeit in Wolfsburg an. Die Schwangerenberatungsstellen in Wolfsburg stehen regelmäßig im fachlichen Austausch untereinander oder mit den Ämtern in Wolfsburg. Gemeinsam werden auch einzelne Aktionen geplant (siehe Weltwoche der Geburt).

Durch den Personalwechsel stand dieses Jahr der Fokus ganz besonders darauf die bestehenden Netzwerke kennenzulernen bzw. auch zu erweitern.

Unter anderem fanden gemeinsame Treffen mit der Fabi, dem Dialog e.V./ Rote Zora, den Mütterpflegerinnen und weiteren Partnern statt. Wir schätzen den Austausch sehr und sehen es als Bereicherung, gemeinsam mit vielen Fachleuten aus der Region, Gutes für die Familien zu bewirken. Auch im kommenden Jahr sind wir gespannt auf neues und freuen uns auf alle weiteren Begegnungen und Projekte, die entstehen werden.



Anschaffung von Fachliteratur

Für die praktische Arbeit ist es dem Team wichtig fachlich informiert zu bleiben und sich stets fortzubilden. Dafür wurde unter anderem im vergangenen Jahr zu verschiedenen Themen Fachliteratur angeschafft. Die Bücher können zum Eigenstudium genutzt als auch in den Schulen verwendet und ausgelegt werden.

Präventionsarbeit an Schulen und Arbeit mit den Eltern



Präventionsarbeit im Bereich der sexuellen Bildung ist uns ein großes Anliegen. Dabei ist es uns wichtig, dass Kinder schon frühzeitig Fachwissen erlernen und verstehen, wie ihr Körper funktioniert und wie er sich im Laufe der Jahre verändert. Ein gesundes Körpergefühl trägt zu einem gesunden Selbstbewusstsein bei und schützt somit vor physischen und verbalen Übergriffen. In der Arbeit mit den Kindern wollen wir durch den altersgerechten und spielerischen Umgang mit dem Thema gemeinsam eventuelle Ängste und

Sorgen abbauen und sie somit in ihrer Entwicklung stärken.

Dies konnten wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit Klassen aus der Grundschule erleben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Als Team der Beratungsstelle wollen wir auch den Eltern eine Stütze geben, um mit ihren Kindern zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen. Daher haben wir in den jeweiligen Klassen bei Elternabenden zu diesem Thema informiert und ihnen einen Einblick gegeben, wie wir diese Präventionsarbeit in den Klassen gestalten.

Zusätzlich haben wir an einer weiteren Schule eine Informationsveranstaltung für die Eltern zu dem Thema „Von Bienen, Klapperstörchen und der Pubertät!“ angeboten.

Wir erfahren zunehmend, dass Eltern verunsichert sind, wie sie selbst mit ihren Kindern über deren sexuelle Entwicklung reden können. An diesen Abenden wollen wir mit den Eltern ins Gespräch kommen und sie bei Fragen und Unsicherheiten unterstützen. Das Gefühl der Unsicherheit und Angst darf Raum haben und eventuelle Tabus sollen aufgelöst werden, um eine Leichtigkeit und Normalität im Umgang mit der sexuellen Entwicklung entstehen zu lassen.



Zusätzlich bieten wir auch in höheren Klassen Präventionsarbeit an. Das Anliegen ist bei allen Altersgruppen ähnlich. Wir wollen einen offenen und natürlichen Umgang mit den seelischen und körperlichen Veränderungen aufbauen. Die Fragestellungen und die Themen, die die einzelnen Altersgruppen beschäftigen, sind allerdings unterschiedlich.

In den achten Klassen einer Hauptschule geht es zunächst auch um das Thema „Körpergefühl“. Wir setzen uns mit den Jugendlichen über die Frage auseinander, wie sich der Körper verändert, wie unser Körperbild von den Medien geprägt wird und wie sie ihren Körper schützen können. Dazu ist es wichtig eigene körperliche Grenzen wahrzunehmen und zu benennen. Weiterhin klären wir über verschiedene Verhütungsmittel auf. Ziel ist es einen mündigen und selbstbestimmten Umgang mit sich und seinem Körper zu erlangen.



VHS Kurse

Eine Frau wird schwanger und freut sich auf ihr erstes, zweites oder drittes Kind. Mit Beginn der Schwangerschaft entsteht eine große Vorfreude auf das kommende Kind. Oft verbunden mit den Freuden, stellen sich häufig auch viele Fragen, Ängste und Sorgen ein. Um Familien, die ein Kind erwarten in dieser Zeit zu unterstützen, bieten wir auch Kurse an der Volkshochschule an. In einem Kurs geht es um das Thema „Schwanger und dann?!“. An was muss ich alles denken? Wo muss ich mich überall melden und welche Anträge muss ich wie und wann ausfüllen? Viele Eltern beschäftigen das Thema wie sie ihre Elternzeit gestalten können und was sie dabei berücksichtigen müssen. Bei diesem Kurs geben wir den Eltern einen Überblick und beantworten einige dieser Fragen.

Der zweite Kurs den wir anbieten, behandelt das Thema „Gut für sich sorgen in der Schwangerschaft und nach der Geburt“. Gemeinsam mit den Frauen oder auch Paaren schauen wir, wie sie auf sich und ihren Körper und die Veränderung im Körper eingehen können und welche Gefühle einen manchmal auch überrollen. Außerdem geben wir einen kleinen Einblick in die Zeit des Wochenbetts. In dem Kurs wollen wir die Frauen bestärken auf sich und ihre Bedürfnisse zu achten und für sich zu sorgen.



Wolfsburger für Wolfsburg

Im Frühjahr nahm der Verein Wolfsburger für Wolfsburg Kontakt zu unserer Beratungsstelle auf, um uns finanziell zu unterstützen. Mit 1.000 Euro beschenkte uns der Verein, so dass neue Projekte starten und wir die Beratungsstelle qualifizierter weiterentwickeln können. Die Spende ermöglichte uns, Fortbildungsmaßnahmen für unsere Beraterinnen zu finanzieren.

Bei der Übergabe des Schecks fand ein angenehmer Austausch über die Arbeit von donum vitae hier in Wolfsburg statt. Wir sind dankbar für die wertschätzende und aufrichtige Unterstützung des Vereins und wollen uns auf diesem Wege noch einmal herzlich dafür bedanken.

„Wolfsburger für Wolfsburg“ unterstützt „Donum Vitae“

Von Ann Kathrin Wucherpfennig

Die Beratungsstelle besteht seit 15 Jahren – Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich



Der Verein „Wolfsburger für Wolfsburg“ spendet 1.000 Euro an die Beratungsstelle „Donum Vitae“. Foto: Roland Hermslein

Wolfsburg. Die [Beratungsstelle „Donum Vitae“ besteht seit 15 Jahren](#). Der Verein „Wolfsburger für Wolfsburg“ hat jetzt die Arbeit mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro unterstützt. Die Beraterinnen sind angestellt, der Vorstand des Vereins arbeitet ehrenamtlich, daher seien sie auf jede Unterstützung angewiesen, erklärt die Vorsitzende Karin Hahn.

Mitgliederversammlung

Im April fand die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins statt. Dazu lud der Vorstand alle Mitglieder und Interessierte in die Pfarrgemeinde St. Michael in Vorsfelde ein.

Ein thematischer und finanzieller Rückblick wurde auf das vergangene Jahr gegeben und die Beraterinnen Madlen Blume und Mareike Berlinecke berichteten von ihren aktuellen Aufgaben und Projekten, sowie den Zukunftsplänen. Beide Beraterinnen stellten sich den Mitgliedern des Vereins vor und standen für Fragen zur Verfügung.

IT-Coaching

Auch technisch ist das Team der Beratungsstelle stets dabei sich zu optimieren. Bereits Ende des Jahres 2022 fand ein IT-Coaching statt, das auch in 2023 weiter durchgeführt wurde. Gemeinsam wurde die Art der Dokumentation überdacht und neue Strukturen angelegt.

Zusätzlich wurde ein neues Ablage- und Speichersystem aufgebaut, so dass zukünftig auch die Vorstände und die Beraterinnen von zu Hause einen sicheren und geschützten Zugriff auf die Daten erhalten. Eine flexiblere Arbeit soll dadurch gestaltet werden.



Weltwoche der Geburt



Im Mai veranstaltete die Stadt Wolfsburg im Rahmen der Frühen Hilfe und mit Unterstützung von vielen Netzwerkpartnern die Weltwoche der Geburt. Dieses Angebot ermöglichte werdenden Eltern, Fachleuten und weiteren Interessierten ein umfassendes Überblick zu Themen in der Schwangerschaft und das Leben mit einem Neugeborenen bzw. Kleinkind.

Gemeinsam mit anderen Schwangerenberatungsstellen der Stadt wurde eine Fachausstellung zum Thema „Genuss in der Schwangerschaft“ organisiert. Eine Wanderausstellung zum Thema Auswirkungen von Alkohol und weiteren Genussmittel in der Schwangerschaft, war der Hauptpunkt des Angebotes. In einem aufgebauten Zelt wurde der Mutterleib dargestellt und die reguläre Entwicklung eines Babys demonstriert. An weiteren Stationen wurde aufgezeigt was der Alkohol für einen Einfluss auf die Entwicklung und das spätere Leben des Kindes hat.

Zusätzlich gab es Informationen über gesunde Ernährung in der Schwangerschaft und es wurden kleine alkoholfreie und genussvolle Cocktails angeboten. Die Veranstaltung fand an zwei Tagen statt.



donum vitae feiert 15 jähriges Bestehen

Schwangerschaftskonfliktberatung: „Donum Vitae“ feiert 15 Jahre in Wolfsburg

Von Ann Kathrin Wucherpfennig

Monika Worgul baute die Beratungsstelle in der Goethestraße auf – Der Vorstand und die Beraterinnen sprachen über die aktuellen Herausforderungen



Die Beratungsstelle „Donum Vitae“ besteht seit 15 Jahren: Renate Stenzel (von links), Monika Worgul, Karin Hahn, Mareike Berlinecke und Madlen Blume sprachen mit der WAZ über die Geschichte und aktuelle Herausforderungen. Foto: Britta Schütze

Vor 15 Jahren wurde die Beratungsstelle donum vitae in Wolfsburg von Monika Worgul gegründet und hat in den letzten Jahren vielen Rat- und Hilfesuchenden eine Anlaufstelle geboten.

Aus diesem Anlass haben wir eine Reporterin der WAZ, Frau Wucherpfennig, eingeladen und ihr einen Einblick in unsere tägliche Arbeit gegeben. Zusammen mit Mitgliedern des Vorstands, den Beraterinnen und Frau Worgul haben wir u.a. über die Geschichte der Beratungsstelle, über aktuelle Projekte und unsere Zukunftspläne gesprochen, was von Frau Wucherpfennig zusammengefasst und in einem Artikel in der WAZ veröffentlicht wurde.

Wolfsburg. Kinderwunsch, Schwangerschaft und Fehlgeburt: Die Beratungsstelle „Donum Vitae“ berät seit 15 Jahren Frauen, Männer und Paare in der Goethestraße 54. Die langjährige Vorsitzende des Vereins Monika Worgul gab das Zepter an Karin Hahn, Renate Stenzel und Norbert Batzdorfer ab. Die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeiterinnen Madlen Blume und Mareike Berlinecke sprachen mit der WAZ über die Geschichte und die aktuellen Herausforderungen.

s. Anlage

Beraterinnen

Madlen Blume

Mareike Berlinecke



Weltflüchtlingstag

Im Mai wurde am Hallenbad in Wolfsburg der Weltflüchtlingstag gefeiert. Viele Netzwerkpartner aus Wolfsburg, die sich für Familien aus anderen Ländern in Wolfsburg einsetzen, kamen zusammen und gestalteten das Fest, das durch das Integrationsreferat organisiert wurde. Vielen Dank für diese großartige Organisation und die schöne Atmosphäre, die an diesem sommerlichen Tag geschaffen wurde.

Die Beraterinnen Madlen Blume und Mareike Berlinecke gestalteten ein kreatives Angebot für die Kinder und informierten zum Thema „Gut für sich sorgen in der Schwangerschaft“. Dabei kamen sie mit einigen Gästen des Festes und Kollegen von anderen Bereichen ins Gespräch und konnten sich so über die Beratungsarbeit austauschen.



Glühweinstand auf dem Weihnachtsdorf von der St. Christophoros Kirche



Auf dem Kirchplatz der St. Christophorus Kirche wurde in der Adventszeit ein kleines Weihnachtsdorf aufgebaut. Dieses lud zum gemeinsamen Verweilen und Austausch an Stehtischen ein und wurde durch eine Bratwurst- und Glühweinbude und einer Bücherstube bereichert. Der Erlös kommt karitativen Zwecken zugute. Das Team von donum vitae unterstützte dieses Anliegen und hat gerne ehrenamtlich an einem Nachmittag und Abend die Betreuung des Glühweinstandes übernommen. Gemeinsam mit Mitgliedern vom Vorstand und den Beraterinnen kamen wir mit den Menschen vor Ort ins Gespräch und konnten von unserer Arbeit in der Beratungsstelle berichten.

Mitglieder

Unsere Mitglieder sind das Herzstück des Vereins. Ohne sie würde es uns in dieser Form nicht geben. In unserem Verein haben sich gleichgesinnte Menschen zusammengefunden, die gemeinsame Interessen, Ziele oder Aktivitäten verfolgen und Gutes bewirken wollen. Dafür sind wir unseren Mitgliedern sehr dankbar.

Viele waren schon vor der Gründung von unserem neuen Verein donum vitae Wolfsburg e. V. am 01.09.2010 Mitglied bei donum vitae Hildesheim/Hannover e. V. und sind uns bis heute treu geblieben. Darüber freuen wir uns sehr. Wir freuen uns aber auch über jedes neue Mitglied, dass wir im letzten Jahr gewinnen konnten. Leider ist im letzten Jahr unser langjähriges Mitglied Arnold Last verstorben.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihm.

Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Mitgliedsbeiträge sind in unserem Verein freiwillig. Sie sind jedoch eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit. Wir finanzieren uns unter anderem auch über staatliche Fördergelder und Spenden. Wenn Sie Mitglied werden möchten, melden Sie sich gerne bei uns per E-Mail oder telefonisch. Die Beitrittserklärung finden Sie auch im Internet unter folgendem Link: <https://wolfsburg.donumvitae.org/spenden-helfen/mitglied-werden>.